

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung am Dienstag,
21.11.2023, 18:05 Uhr, Sitzungssaal, Nienburger Str. 31, 31535 Neustadt am Rübenberge

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frank Hahn

Stellv. Vorsitzender

Herr Josef Ehlert

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Frau Gisela Brückner

Herr Günter Hahn

Herr Matthias Rabe

Herr Heinz-Jürgen Richter

Frau Maria Sinnemann

Herr Wilhelm Wesemann

Vertreter/innen

Herr Harald Baumann

Herr Edward-Philipp Pieper

Frau Anja Sternbeck

Vertreter für Frau Magdalena Itrich

Vertreter für Herrn Arne Wotrubez

Vertreterin für Herrn Manfred Lindenmann

Beratende Mitglieder

Herr Thomas Iseke

Herr Fatih Köse

Herr Jonathan Krause

Herr Thorsten Steen

Verwaltungsangehörige/r

Herr Wiegand Ahrbecker

Herr Thorsten Lempfer

Frau Maria Lindemann

Herr Thomas Meyer

Frau Andrea Reiter

Frau Katharina Tinzmann-Thies

Fachdienstleitung Finanzwesen

Leiter des Rechnungsprüfungsamtes

Erste Stadträtin

stellv. Fachdienstleitung Finanzwesen

Fachdienst Personal

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

2 Zuhörer, davon 1 Pressevertreter

Sitzungsbeginn: 18:05 Uhr

Sitzungsende: 19:43 Uhr

Tagesordnung

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 29.08.2023 | |
| 3 | Berichte und Bekanntgaben | |
| 3.1 | Sachstand Digitalisierung | |
| 3.2 | 2. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2023 (Sachstand: Oktober 2023) | 2023/203 |
| 4 | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 5 | Überplanmäßige Auszahlungen für den Netzwerkausbau an Grund- und weiterführenden Schulen im Rahmen der Umsetzung des Förderprogramms "DigitalPakt Schule" | 2023/228 |
| 6 | Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen zur Zahlung von Kreditzinsen, Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag für das Haushaltsjahr 2023 | 2023/204 |
| 7 | Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2024 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms | 2023/229 |
| 8 | Anfragen | |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Frank Hahn eröffnet um 18:05 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 29.08.2023

Herr Ehlert weist darauf hin, dass die Anfrage bezüglich der Beschleunigung der Umrüstung der Beleuchtung in städtischen Gebäuden auf LED aus der letzten Sitzung nicht auf die Umrüstung durch die Hausmeister der Stadt Neustadt a. Rbge., sondern über die Hausmeisterverträge abgezielt habe. Er bittet um entsprechende Überprüfung.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen bei 2 Enthaltungen mit 9 Ja-Stimmen mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung am 29.08.2023 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

3.1. Sachstand Digitalisierung

Frau Lindemann erläutert den aktuellen Sachstand zur Digitalisierung anhand des aktuellen Anschlussplans der Allgemeinen Schriftgutverwaltung (**Anlage 1**).

Weiter führt Frau Lindemann aus, dass die Stadt Neustadt sich bei dem Programm „Digitale Kommune Niedersachsen“ des Ministeriums für Inneres und Sport (MI) beworben und bereits einen Zuschlag erhalten habe. Im Weiteren ist beabsichtigt, dass neben der Firma Dataport.kommunal auch ein auf Honorarbasis arbeitender Berater des MI die Stadt Neustadt strategisch bei der Umsetzung der Digitalisierung berät und Handlungsempfehlungen ausspricht.

Herr Frank Hahn bittet um die Bekanntgabe der diesbezüglichen Auftragsbeschreibung über das Protokoll.

Anmerkung zum Protokoll

*Der Projektauftrag ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.*

Herr Wesemann möchte wissen, wie viele Prozesse der Stadt Neustadt derzeit bereits digitalisiert worden sind.

Anmerkung zum Protokoll

Stellungnahme des Fachdienstes Zentrale Dienste:

Die Stadt Neustadt a. Rbge. hat insbesondere die nachfolgenden externen Prozesse/Leistungen digitalisiert:

1. Gremienarbeit
2. Amtliche Bekanntmachungen
3. Urkundenbestellungen im Standesamtswesen
4. Anmeldungen für die Kindertagesbetreuung
5. Anmeldungen für Ferienbetreuung und Ferienpass
6. Mängelmelder
7. E-Payment (aktuell nur bei Urkundenbestellungen möglich)
8. Online-Terminvergabeservice
9. KFZ-Zulassung über die Region Hannover
10. Vergabemanagement
11. Anmeldung von Veranstaltungen (bspw. Frühlingsfest, Osterfeuer, Dorffest)

Hinsichtlich der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) erläutert Frau Lindemann, dass auf Länderebene eine einheitliche Umsetzungslösung im Gespräch sei. Vor diesem Hintergrund sowie aufgrund des bevorstehenden Umzugs in das neue Rathaus und der damit verbundenen Bindung von Personalkapazitäten werde die Umsetzung des OZG vorerst nicht weiter vorangetrieben. Erst nach der abschließenden Einführung von Enaio sowie dem Umzug der Verwaltung werde das Thema wieder aufgegriffen.

Weiter berichtet Frau Lindemann, dass seit der Einführung des E-Payments (am 12.06.2023) 451 Zahlungen getätigt worden sind.

Abschließend teilt Frau Lindemann auf Nachfrage von Herrn Wesemann mit, dass das Ein-scannen der Akten derzeit im Zeitplan verlaufe.

3.2. 2. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2023 (Sachstand: Oktober 2023) 2023/203

Frau Reiter stellt die 2. Prognose zum Haushalt 2023 anhand der Steuerungsdatei (**Anlage 3**) vor.

Herr Wesemann bittet um die Erstellung einer Übersicht der derzeit unbesetzten Stellen im Haushalt 2023.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Es werden keine Anfragen gestellt.

5. Überplanmäßige Auszahlungen für den Netzerkausbau an Grund- und weiterführenden Schulen im Rahmen der Umsetzung des Förderprogramms "DigitalPakt Schule" 2023/228

Herr Richter bittet um die Aufstellung einer Gesamtübersicht der Kosten der Digitalisierung je Schule sowie die Gegenüberstellung der jeweiligen Fördermittel aus dem Digitalpakt.

Herr Ehlert erkundigt sich, warum an der Grundschule Michael-Ende und an der Leine-Schule jeweils neue Controller (s. S. 2 der BV Nr. 2023/228) erforderlich seien und ob es sich dabei um Ersatzbeschaffungen handele.

Anmerkung zum Protokoll

Stellungnahme Fachdienst Bildung:

Aus den Beratungsgesprächen mit dem Dienstleister Bechtle zum IT Support der Schulen hat sich die Anforderung ergeben, die Netzwerke (LAN und WLAN) zentral zu managen. Die Controller werden mit dem Zweck beschafft, diese Anforderung zu erfüllen. Damit sie dem neuesten Stand der Technik entsprechen, werden sie jetzt beschafft.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fassen einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt, überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von insgesamt 292.200 EUR gemäß § 117 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) für die Umsetzung des Netzwerkausbaus an den Grund- und weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Neustadt a. Rbge. zur Verfügung zu stellen.

Diese Mittel sind nachrangig zusätzlicher Fördermittel im Rahmen einer Folgeförderung aus dem DigitalPakt Schule zu verwenden.

Die Deckung erfolgt aus nicht benötigten Mitteln für die Investitionsmaßnahme „1110650195 Raumluftechnische Anlagen an Kitas und Grundschulen“.

6. Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen zur Zahlung von Kreditzinsen, Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag für das Haushaltsjahr 2023 2023/204

Herr Ahrbecker führt aus, dass aufgrund der Aufnahme der in der Beschlussvorlage Nr. 2023/204 genannten Kredite im Haushaltsjahr 2023 neben den bereits genannten überplanmäßigen Zinsaufwendungen in Höhe von 250.000 EUR weitere 80.000 EUR Finanzierungskosten benötigt werden. Diese Erhöhung ist darauf zurückzuführen, dass zum Zeitpunkt der Erstellung der BV Nr. 2023/204 noch nicht alle Zahlungsverpflichtungen des Jahres 2023 im Finanzbuchhaltungssystem erfasst waren.

Abschließend teilt Herr Ahrbecker mit, dass für die Beratung im Verwaltungsausschuss und im Rat eine entsprechende Ergänzungsvorlage gefertigt werde.

Unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Änderung fassen die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Gemäß § 117 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) werden folgende überplanmäßige Aufwendungen bewilligt:

- a) Zinsaufwendungen (Produktkonto: 6120200.4517000) in Höhe von 330.000 EUR (250.000 EUR + 80.000 EUR), welche aufgrund der vorgezogenen Aufnahme von Krediten entstanden sind.

Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (Produktkonto: 6120200.3013000).

- b) Kapitalertragsteuer (Produktkonto: 6120200.4441110) in Höhe von 90.000 EUR sowie Solidaritätszuschlag (Produktkonto: 6120200.4441120) in Höhe von 5.000 EUR, welche aufgrund nicht geplanter Zinserträge sowie der Gewinnausschüttung der Wirtschaftsbetriebe Neustadt a. Rbge. GmbH (WBN GmbH) im Haushaltsjahr 2023 entstanden sind bzw. voraussichtlich entstehen werden.

Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt durch die Mehrerträge bei den Zinserträgen (Produktkonto 6120200.3617000), die brutto, d.h. inklusive Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag, in der Ergebnisrechnung erfasst werden.

7. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2024 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms 2023/229

Frau Lindemann erläutert den Haushaltsentwurf 2024 in groben Zügen und weist dabei insbesondere darauf hin, dass im Vergleich zum Vorjahr das Aufwandsvolumen um 10% gestiegen sei bei nahezu stagnierender Ertragslage. Entsprechend müsse bei der Aufstellung des Haushalts 2024 ff. genau hingeschaut werden, was die Verwaltung wann leisten muss und auch kann. Weiter macht Frau Lindemann bezüglich des Finanzhaushalts deutlich, dass es der Stadt Neustadt nicht mehr gelinge, die Tilgung der laufenden Investitionskredite mit finanziellen Mitteln aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auszugleichen, so dass die finanzielle Leistungsfähigkeit dauerhaft nicht mehr gegeben ist (Seite 2 der **Anlage 5**).

Daraufhin stellt Herr Ahrbecker die einzelnen Positionen der Ergebnisplanung 2024 ff. anhand der Steuerungsdatei (**Anlage 4**) vor.

Im Anschluss erläutert Herr Ahrbecker die Entwicklung des Überschussrücklage aufgrund der Haushaltsplanung 2024 ff. sowie die Entwicklung des Investitions- und Finanzhaushalts über die letzten Jahre bis hin zum Finanzplanungsjahr 2027 (**Anlage 5**).

Herr Iseke merkt an, dass er die geplante 10 %-ige Steigerung der Personalkosten im Jahr 2024 für sehr hoch erachte.

Frau Lindemann erläutert daraufhin, wie sich die Erhöhung zusammensetze (bspw. kapitalisierte Stunden der Betreuungskräfte im Bereich der Kindertagesstätten, Steigerungen im Rahmen der Tarifverhandlungen etc.).

Herr Steen erkundigt sich, ob es für die Personalaufwendungen ähnlich wie bei der Steuer-schätzung auch einen Arbeitskreis gebe, der zentrale Richtwerte aufzeige. Zudem möchte Herr Steen wissen, mit welcher Steigerung der Personalkosten das Land Niedersachsen plane.

Frau Lindemann erwidert, dass es keinen derartigen Arbeitskreis gebe, der die Kommunen unterstütze.

Herr Wesemann bittet um die Darstellung der Entwicklung des Personals für die letzten Haushaltsjahre.

Herr Meyer weist darauf hin, dass die Übersicht 8 des Vorberichtsentwurfs 2024 (s. Anlage c der BV 2023/229) die Entwicklung der Personalaufwendungen und des Personals seit dem Jahr 2025 darstelle (**Anlage 6**).

Bezüglich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen merkt Herr Ahrbecker an, dass die für die Großprojekte Feuerwehrzentrum (FWZ) und Rathausneubau anfallenden Instandhaltungspauschalen den Ergebnishaushalt zukünftig in Höhe von bis zu über 1 Mio. EUR jährlich belaste.

Herr Wesemann möchte wissen, wie sich der Betrag zusammensetzt.

Anmerkung zum Protokoll

Die Instandhaltungspauschalen der Großprojekte gemäß Haushaltsplanung 2024 ff. betragen:

<i>Haushaltsjahr</i>	<i>2024</i>	<i>2025</i>	<i>2026</i>	<i>2027</i>
<i>FWZ</i>	<i>171 TEUR</i>	<i>171 TEUR</i>	<i>402 TEUR</i>	<i>402 TEUR</i>
<i>Rathaus</i>	<i>430 TEUR</i>	<i>573 TEUR</i>	<i>603 TEUR</i>	<i>633 TEUR</i>
<i>gesamt</i>	<i>601 TEUR</i>	<i>744 TEUR</i>	<i>1.005 TEUR</i>	<i>1.035 TEUR</i>

Daraufhin erkundigt sich Herr Wesemann, ob in den nächsten Jahren Kredite auslaufen, die in den 90er Jahren aufgenommen wurden.

Herr Ahrbecker erläutert, dass in den nächsten Jahren nur wenige Kredite auslaufen. Zudem werde anhand der Kreditschuldenentwicklung (s. **Anlage 5**, Folie 7) veranschaulicht, dass das Kreditvolumen in früheren Haushaltsjahren deutlich geringer war, als in der Haushaltsplanung 2024 ff. veranschlagt.

Herr Wesemann schlussfolgert, dass die Stadt Neustadt a. Rbge. durch die restriktive Investitionstätigkeit der Vergangenheit einen Investitionsstau verursacht habe, der in den folgenden Jahren bewältigt werden müsse und ein entsprechend hohes Investitionsvolumen nach sich ziehe.

Herr Frank Hahn gibt zu bedenken, dass die geplanten Investitionen keine „Luxusprojekte“ seien und trotzdem eine Verschlechterung der Haushaltslage nach sich ziehen.

Herr Ahrbecker weist auf die im Haushalt 2024 noch nicht veranschlagten Investitionsvorhaben (bspw. GS Helstorf) hin, welche zusätzliche Belastungen zur Folge haben werden.

Herr Wesemann wirft die Frage auf, wie die Kommunalaufsicht damit umgehe, wenn der Ausgleich des Ergebnishaushalts gelinge, wenn auch fiktiv über den Verbrauch der Rücklage, die Liquidität jedoch nicht mehr gegeben sei.

Anmerkung zum Protokoll

Stellungnahme Fachdienst Finanzwesen:

Die Kommunalaufsicht hat im Rahmen der Haushaltsgenehmigungen der letzten Jahre bereits angemerkt, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Neustadt a. Rbge. dauerhaft nicht mehr gegeben sein wird. Entsprechend besteht die Möglichkeit, dass die Kommunalaufsicht die Kreditermächtigung nicht mehr im vollen Umfang und/oder unter Auflagen genehmigt.

8. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Frank Hahn die Sitzung um 19:43 Uhr.

Frank Hahn
Ausschussvorsitzender

Andrea Reiter
Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 01.12.2023

Anschlussplan Allgemeine Schriftgutverwaltung

Organisationseinheit		geplante Einführung	durchgeführte Einführung
BGM + Vorzimmer			1. QT 2021
01-Bürgermeisterreferat			1. QT 2021
011-Interne Steuerung			1. QT 2021
FD 11			4. QT 2022 / 1. QT 2023
FD 14			1. QT 2021
130 - GSB			1. QT 2021
08 - Personalrat			4. QT 2020 / 1. QT 2021
FB 1	FBL + Assistenz		2. QT 2022
	FD 10		4. QT 2020
	FD 20		3. QT 2021
	FD 30		2. QT 2022
FB 2	FBL + Assistenz		3. QT 2022
	FD 32	4. QT 2023	
	FD 61	4. QT 2023	
	FD 63	3. QT 2023	
FB 3	FBL + Assistenz		3. QT 2022
	FD 66	1. QT 2024	
	FD 67	1. QT 2024	
	FD 68 - ABN	2. QT 2024	
	FD 91	2. QT 2024	
FB 4	FBL + Assistenz		3. QT 2022
	FD 40		2. - 3. QT 2023
	FD 50	4. QT 2023 - 1. QT 2024	
	FD 51		3. QT 2023
	FD 52		2. QT 2023

in Umsetzung eingeführt

Projektauftrag

- ✓ 360°-Analyse des IST-Standes aller relevanten Bereiche
- ✓ Definition von Handlungsfeldern innerhalb der Binnensicht und Außensicht
- ✓ Erarbeitung von Handlungsempfehlungen
- ✓ Formulierung von Maßnahmenansätzen (abhängig von der Projektgröße)
- ✓ Erstellung strategisches Papier
- ✓ Vorstellung der Ergebnisse in politischen Gremien

Steuerungsdatei 2. Prognose Haushalt 2023

Stand: 21.11.2023

Prognose Haushalt 2023

Kontobezeichnung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021 (derzeit in Prüfung durch das RPA)	vs. Ergebnis 2022	1. Prognose 2023 (Stand Mai 2023)	Planung 2023	vs. 2. Prognose 2023 (Stand: Okt. 2023)	Anmerkungen 2. Prognose Haushalt 2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Steuern	46.083.247	44.503.200	54.163.000	53.673.000	53.673.000	55.483.000	
Gewerbesteuer	12.399.884	9.622.500	18.012.000	15.300.000	14.200.000	16.600.000	+2,4 Mio. EUR
Grundsteuer A	507.592	509.000	520.000	626.000	626.000	626.000	
Grundsteuer B	7.968.536	8.094.400	8.200.000	10.115.000	10.065.000	10.065.000	
Gemeindeanteil an der Est	20.999.636	22.617.500	23.200.000	24.000.000	24.900.000	24.500.000	-400 TEUR
Gemeindeanteil an der Ust	2.979.360	2.750.700	2.550.000	2.746.000	2.647.000	2.560.000	-90 TEUR
Sonstige Steuern	1.228.239	909.100	1.681.000	1.235.000	1.235.000	1.132.000	-100 TEUR Vergnügungssteuer
Zuwendungen und allg. Umlagen	22.594.102	24.602.200	29.479.000	32.881.200	33.021.200	33.065.000	
Schlüsselzuweisungen vom Land	16.631.536	19.006.500	21.266.000	24.900.000	25.435.000	25.435.000	
Zuweisungen u. Zuschüsse allg.	3.484.351	4.202.200	6.678.000	6.511.200	6.127.200	6.171.000	
Sonst. allg. Zuweisung v. Land übertr. WK	2.478.215	1.393.500	1.535.000	1.470.000	1.459.000	1.459.000	
Auflösungserträge Sonderposten	1.957.948	2.488.000	2.522.000	2.714.500	2.714.500	2.714.500	
Sonst. Transfererträge (FD Soziales)	222.424	303.700	385.000	162.500	162.500	699.000	+537 TEUR (Weiterleitung an Region H. - s. sonst. betriebl. Aufwendungen)
Öffentl. Rechtl. Leistungsentgelte	3.774.776	4.161.800	4.970.000	6.847.600	6.847.600	7.394.000	+300 TEUR Obdach
Kita-Gebühren	726.982	671.700	1.017.000	1.013.400	1.013.400	1.113.400	+100 TEUR Kita

Kontobezeichnung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021 (derzeit in Prüfung durch das RPA)	vsl. Ergebnis 2022	1. Prognose 2023 (Stand Mai 2023)	Planung 2023	vsl. 2. Prognose 2023 (Stand: Okt. 2023)	Anmerkungen 2. Prognose Haushalt 2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Privatrechl. Leistungsentgelte	1.055.850	1.209.900	1.646.000	1.674.300	1.560.800	1.797.000	+85 TEUR Mieterträge +80 TEUR Versicherungsentschäd.
Kostenerstattung u. -umlagen	4.987.091	5.082.400	4.873.000	6.605.100	5.911.300	6.586.000	+780 TEUR Erstattung Wohngeld durch die NBank
Sonstige ordentliche Erträge	5.112.835	5.173.300	3.784.000	2.850.700	2.850.700	2.993.000	
Konzessionsabgaben	1.928.002	1.970.000	1.866.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000	
Erträge Herabsetzung Pensionsrückstellungen	1.587.296	2.363.000	605.000	600.000	600.000	600.000	
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	854.397	187.900	913.000	1.278.700	1.278.700	1.517.000	+290 TEUR Zinserträge, -130 TEUR Verzinsung Steuernachforderungen
Gewinnanteile verb. UN	150.377	600	100.410	800	800	100.000	+100 TEUR Gewinnabführung 2022
Aktivierete Eigenleistung	53.746	113.800	17.000	151.500	151.500	151.500	
Summe ordentliche Erträge	86.696.416	87.826.200	102.752.000	108.839.100	108.171.800	112.400.000	+4,2 Mio. EUR
Personalaufwendungen	31.438.362	32.552.700	34.596.000	37.420.800	36.620.800	36.920.000	+300 TEUR
Rückstellungen	2.700.771		2.813.000		3.395.500		
NVK (Nds. Versorgungskasse)	2.407.144		2.459.000		2.852.700		
enthalten Pauschalkürzung	2.185.800	2.500.000	2.274.600		3.500.000		

Kontobezeichnung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021 (derzeit in Prüfung durch das RPA)	vsl. Ergebnis 2022	1. Prognose 2023 (Stand Mai 2023)	Planung 2023	vsl. 2. Prognose 2023 (Stand: Okt. 2023)	Anmerkungen 2. Prognose Haushalt 2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	15.310.298	17.929.400	19.030.000	22.638.400	22.622.200	22.985.000	
Schulen	3.076.327	2.407.000	2.673.000	2.850.700	2.850.700	2.947.700	
Kitas	980.587	1.107.200	1.249.000	1.573.600	1.466.700	1.507.100	
Immobilien	6.158.300	8.734.400	8.455.000	9.032.400	9.032.400	9.608.900	+250 TEUR Mieten
Straßen und Brücken	2.244.933	2.542.400	2.774.000	2.822.600	2.822.600	2.822.600	
Sonstige	2.850.151	3.138.400	3.879.000	6.359.100	6.464.800	6.098.700	
Transferaufwendungen	32.644.152	33.385.300	36.871.000	39.855.400	39.055.400	40.123.000	
Kindertagesstätten/-pflege	7.121.100	7.077.200	9.557.000	9.640.700	9.642.000	9.635.700	
Gewerbesteuerumlage	1.000.905	757.700	1.403.000	1.068.000	1.068.000	1.318.000	+250 TEUR Gewerbesteuerumlage
Allg. Umlagen Jugendhilfe	1.450.996	1.303.700	1.310.000	1.510.000	1.510.000	1.510.000	
Allg. Umlagen Regionsumlage	20.377.500	21.586.300	22.011.000	23.433.000	23.433.000	23.433.000	
sonstige	2.693.651	2.660.400	2.590.000	4.203.700	3.402.400	4.226.300	+780 TEUR Wohngeld (durch NBank erstattet)
Bilanzielle Abschreibungen	5.291.722	5.589.300	6.199.000	5.923.100	5.923.100	5.936.000	
Sonst. ordentliche Aufwendungen	4.576.607	4.941.100	5.601.000	5.057.600	4.983.600	5.867.000	+537 TEUR Weiterleitung der Transfererträge +95 TEUR Kapitalertragssteuer (BV Nr. 2023/204) +74 TEUR Schülerunfallvers.
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	1.237.431	1.226.500	1.973.000	3.103.500	3.103.500	3.400.000	+250 TEUR Zinsen KI
Summe ordentl. Aufwendungen	90.498.572	95.624.300	104.270.000	113.998.800	112.308.600	115.231.000	

Kontobezeichnung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021 (derzeit in Prüfung durch das RPA)	vsl. Ergebnis 2022	1. Prognose 2023 (Stand Mai 2023)	Planung 2023	vsl. 2. Prognose 2023 (Stand: Okt. 2023)	Anmerkungen 2. Prognose Haushalt 2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Ordentliches Ergebnis	-3.802.156	-7.798.100	-1.518.000	-5.159.700	-4.136.800	-2.831.000	
Außerordentliches Ergebnis	270.677	372.100	446.000	128.000	128.000	92.000	
Fehlbetrag (Ergebnis gesamt)	-3.531.479	-7.426.000	-1.072.000	-5.031.700	-4.008.800	-2.739.000	
Rücklagen							
abzüglich Auflösungsbetrag gem § 182 Abs. 4 NKomVG						-437.000	
Rücklagen zum 31.12.						17.079.100	

Berechnung der Rücklagen zum 31.12.2022

Rücklagen auf den 31.12.2019 (gesamt)	19.166.100 €
Überschüsse außerordentl. Ergebnis 2020	271.000 €
Überschüsse außerordentl. Ergebnis 2021	372.000 €
Überschüsse außerordentl. Ergebnis 2022	446.000 €
Rücklagen auf den 31.12.2022 (gesamt)	20.255.100 €

Bilanzierung und Auflösung (über 30 Jahre) der Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses 2020 bis 2022 gem. § 182 Abs. 4 NKomVG

Fehlbetrag des ordentl. Ergebnisses 2020	-3.802.156 €
Fehlbetrag des ordentl. Ergebnisses 2021	-7.798.100 €
vs. Fehlbetrag 2022	-1.517.800 €
Summe	-13.118.056 €
verteilt auf 30 Jahre	-437.269 € (rd. -437.000 €)

Steuerungsdatei Haushaltsentwurf 2024 ff.

Kontobezeichnung	Prognose Haushalt 2023						Haushaltentwurf 2024 ff.			
	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021 (derzeit in Prüfung durch das RPA)	vsI. Ergebnis 2022	1. Prognose 2023 (Stand Mai 2023)	Planung 2023	vsI. 2. Prognose 2023 (Stand: Okt. 2023)	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Steuern	46.083.247	44.503.200	54.163.000	53.673.000	53.673.000	55.483.000	54.022.000	55.110.000	56.106.000	57.161.700
Gewerbsteuer	12.399.884	9.622.500	18.012.000	15.300.000	14.200.000	16.600.000	15.300.000	15.000.000	14.800.000	14.800.000
Grundsteuer A	507.592	509.000	520.000	626.000	626.000	626.000	626.000	626.000	626.000	626.000
Grundsteuer B	7.968.536	8.094.400	8.200.000	10.115.000	10.065.000	10.065.000	10.115.000	10.115.000	10.115.000	10.216.000
Gemeindeanteil an der Est	20.999.636	22.617.500	23.200.000	24.000.000	24.900.000	24.500.000	24.000.000	25.320.000	26.460.000	27.386.000
Gemeindeanteil an der Ust	2.979.360	2.750.700	2.550.000	2.746.000	2.647.000	2.560.000	2.746.000	2.814.000	2.870.000	2.898.700
Sonstige Steuern	1.228.239	909.100	1.681.000	1.235.000	1.235.000	1.132.000	1.235.000	1.235.000	1.235.000	1.235.000
Zuwendungen und allg. Umlagen	22.594.102	24.602.200	29.479.000	32.881.200	33.021.200	33.065.000	30.657.500	30.990.400	31.829.900	32.423.900
Schlüsselzuweisungen vom Land	16.631.536	19.006.500	21.266.000	24.900.000	25.435.000	25.435.000	24.900.000	25.300.000	26.060.000	26.581.000
Zuweisungen u. Zuschüsse allg.	3.484.351	4.202.200	6.678.000	6.511.200	6.127.200	6.171.000	4.287.500	4.176.400	4.233.900	4.283.900
Sonst. allg. Zuweisung v. Land übertr. WK	2.478.215	1.393.500	1.535.000	1.470.000	1.459.000	1.459.000	1.470.000	1.514.000	1.536.000	1.559.000
Auflösungserträge Sonderposten	1.957.948	2.488.000	2.522.000	2.714.500	2.714.500	2.714.500	2.731.500	2.857.300	2.930.400	2.983.700
Sonst. Transfererträge (FD Soziales)	222.424	303.700	385.000	162.500	162.500	699.000	168.500	168.500	168.500	168.500
Öffentl. Rechtl. Leistungsentgelte	3.774.776	4.161.800	4.970.000	6.847.600	6.847.600	7.394.000	7.015.900	7.042.700	6.920.800	6.925.800
Kita-Gebühren	726.982	671.700	1.017.000	1.013.400	1.013.400	1.113.400	1.058.200	1.105.000	1.110.000	1.115.000
Privatrechtl. Leistungsentgelte	1.055.850	1.209.900	1.646.000	1.674.300	1.560.800	1.797.000	1.733.700	1.733.500	1.733.500	1.733.400
Kostenerstattung u. -umlagen	4.987.091	5.082.400	4.873.000	6.605.100	5.911.300	6.586.000	6.735.500	6.726.800	6.757.800	6.769.800
Sonstige ordentliche Erträge	5.112.835	5.173.300	3.784.000	2.850.700	2.850.700	2.993.000	2.983.700	2.983.700	2.983.700	2.983.700

Kontobezeichnung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021 (derzeit in Prüfung durch das RPA)	vsl. Ergebnis 2022	1. Prognose 2023 (Stand Mai 2023)	Planung 2023	vsl. 2. Prognose 2023 (Stand: Okt. 2023)	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Konzessionsabgaben	1.928.002	1.970.000	1.866.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000
Erträge Herabsetzung Pensionsrückstellungen	1.587.296	2.363.000	605.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	854.397	187.900	913.000	1.278.700	1.278.700	1.517.000	1.547.500	1.308.700	1.270.100	1.231.600
Gewinnanteile verb. UN	150.377	600	100.410	800	800	100.000	100.800	100.800	100.800	100.800
Aktiviere Eigenleistung	53.746	113.800	17.000	151.500	151.500	151.500	152.000	62.000	62.000	62.000
Summe ordentliche Erträge	86.696.416	87.826.200	102.752.000	108.839.100	108.171.800	112.400.000	107.747.800	108.983.600	110.762.700	112.444.100
Personalaufwendungen	31.438.362	32.552.700	34.596.000	37.420.800	36.620.800	36.920.000	40.578.000	41.866.800	43.002.400	44.081.200
Rückstellungen	2.700.771		2.813.000		3.395.500		2.242.100	2.467.400	2.528.300	2.590.700
NVK (Nds. Versorgungskasse) enthaltene Pauschalkürzung	2.407.144	2.500.000	2.459.000		2.852.700		3.192.400	3.272.200	3.337.600	3.404.200
Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	15.310.298	17.929.400	19.030.000	22.638.400	22.622.200	22.985.000	23.390.900	23.262.800	23.337.500	23.455.200
Schulen	3.076.327	2.407.000	2.673.000	2.850.700	2.850.700	2.947.700	3.190.100	3.092.700	3.141.600	3.192.200
Kitas	980.587	1.107.200	1.249.000	1.573.600	1.466.700	1.507.100	1.833.000	1.777.700	1.869.600	1.905.200
Immobilien	6.158.300	8.734.400	8.455.000	9.032.400	9.032.400	9.608.900	10.319.100	10.869.300	11.245.400	11.280.400
Straßen und Brücken	2.244.933	2.542.400	2.774.000	2.822.600	2.822.600	2.822.600	3.154.200	3.222.200	2.949.500	2.948.700
Sonstige	2.850.151	3.138.400	3.879.000	6.359.100	6.464.800	6.098.700	4.909.500	4.300.900	4.131.400	4.128.700
Transferaufwendungen	32.644.152	33.385.300	36.871.000	39.855.400	39.055.400	40.123.000	42.666.300	43.976.600	45.536.400	46.970.400
Kindertagesstätten/-pflege	7.121.100	7.077.200	9.557.000	9.640.700	9.642.000	9.635.700	11.211.000	12.140.000	13.142.000	14.144.000
Gewerbesteuerumlage	1.000.905	757.700	1.403.000	1.068.000	1.068.000	1.318.000	1.246.000	1.221.000	1.205.000	1.205.000
Allg. Umlagen Jugendhilfe	1.450.996	1.303.700	1.310.000	1.510.000	1.510.000	1.510.000	1.330.000	1.360.000	1.390.000	1.420.000
Allg. Umlagen Regionsumlage	20.377.500	21.586.300	22.011.000	23.433.000	23.433.000	23.433.000	24.470.000	24.800.000	25.200.000	25.600.000
sonstige	2.693.651	2.660.400	2.590.000	4.203.700	3.402.400	4.226.300	4.409.300	4.455.600	4.599.400	4.601.400
Bilanzielle Abschreibungen	5.291.722	5.589.300	6.199.000	5.923.100	5.923.100	5.936.000	6.451.900	7.592.100	8.231.300	8.534.400

Kontobezeichnung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021 (derzeit in Prüfung durch das RPA)	vsl. Ergebnis 2022	1. Prognose 2023 (Stand Mai 2023)	Planung 2023	vsl. 2. Prognose 2023 (Stand: Okt. 2023)	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Sonst. ordentliche Aufwendungen	4.576.607	4.941.100	5.601.000	5.057.600	4.983.600	5.867.000	5.778.600	5.514.800	5.563.100	5.566.000
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	1.237.431	1.226.500	1.973.000	3.103.500	3.103.500	3.400.000	5.029.200	6.297.800	8.006.900	9.471.000
Summe ordentl. Aufwendungen	90.498.572	95.624.300	104.270.000	113.998.800	112.308.600	115.231.000	123.894.900	128.510.900	133.677.600	138.078.200
Ordentliches Ergebnis	-3.802.156	-7.798.100	-1.518.000	-5.159.700	-4.136.800	-2.831.000	-16.147.100	-19.527.300	-22.914.900	-25.634.100
Außerordentliches Ergebnis	270.677	372.100	446.000	128.000	128.000	92.000	1.526.500	131.500	110.500	108.500
Fehlbetrag (Ergebnis gesamt)	-3.531.479	-7.426.000	-1.072.000	-5.031.700	-4.008.800	-2.739.000	-14.620.600	-19.395.800	-22.804.400	-25.525.600
Rücklagen							2.458.500	-17.374.300	-40.615.700	-66.578.300
abzüglich Auflösungsbetrag gem § 182 Abs. 4 NKomVG						-437.000	-437.000	-437.000	-437.000	-437.000
Rücklagen zum 31.12.						17.079.100	2.021.500	-17.811.300	-41.052.700	-67.015.300

Berechnung der Rücklagen zum 31.12.2022

Rücklagen auf den 31.12.2019 (gesamt)	19.166.100 €
Überschüsse außerordentl. Ergebnis 2020	271.000 €
Überschüsse außerordentl. Ergebnis 2021	372.000 €
Überschüsse außerordentl. Ergebnis 2022	446.000 €
Rücklagen auf den 31.12.2022 (gesamt)	20.255.100 €

Bilanzierung und Auflösung (über 30 Jahre) der Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses 2020 bis 2022 gem. § 182 Abs. 4 NKomVG

Fehlbetrag des ordentl. Ergebnisses 2020	-3.802.156 €
Fehlbetrag des ordentl. Ergebnisses 2021	-7.798.100 €
vsl. Fehlbetrag 2022	-1.517.800 €
Summe	-13.118.056 €
verteilt auf 30 Jahre	-437.269 € (rd. -437.000 €)



Produkthaushalt 2024 (Entwurf)

16.11.2023



Endsummen der Ergebnis- und Finanzplanung 2024 (Entwurf)

	Ergebnis	Planjahr	Planjahr	Planjahr	Planjahr	Planjahr
	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ergebnishaushalt (nur teilweise echtes Geld)						
Jahresergebnis (nur teilweise echtes Geld)	-1.072.000 €	-4.008.800 €	-14.620.600 €	-19.395.800 €	-22.804.400 €	-25.525.800 €
Finanzhaushalt (echtes Geld)						
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.057.173 €	1.536.100 €	-11.176.300 €	-13.226.800 €	-15.987.400 €	-18.394.400 €
Tilgung (eigene Investitionskredite)	-5.274.618 €	-6.815.000 €	-8.630.000 €	-11.290.000 €	-11.020.000 €	-12.632.000 €
Summe Finanzbedarf (echtes Geld)	-217.445 €	-5.278.900 €	-19.806.300 €	-24.516.800 €	-27.007.400 €	-31.026.400 €
Zusätzl. Finanzbedarf je Einwohner bei 45.306 Einwohnern (echtes Geld)	-4,80 €	-116,52 €	-437,17 €	-541,14 €	-596,11 €	-684,82 €



Endergebnis Ergebnisplanung 2024 (Haushaltseinbringung)

Die Ergebnisplanung 2024 schließt ab mit einem

Fehlbetrag von -14.620.600 €



Entwicklung der Überschussrücklagen

Ist Dez. 2022	+20.254.700 €
Entnahme 2023 (Plan)	- 4.008.800 €
<u>Auflösung Fehlbeträge 2020 – 2022</u>	<u>- 437.300 €</u>
Verbleib	+15.808.600 €
Planung 2024	-14.620.600 €
<u>Auflösung Fehlbeträge 2020 – 2022</u>	<u>- 437.300 €</u>
Rest	+750.700 €

Ergebnis: Haushalt 2024 ist im Ergebnishaushalt fiktiv ausgeglichen.

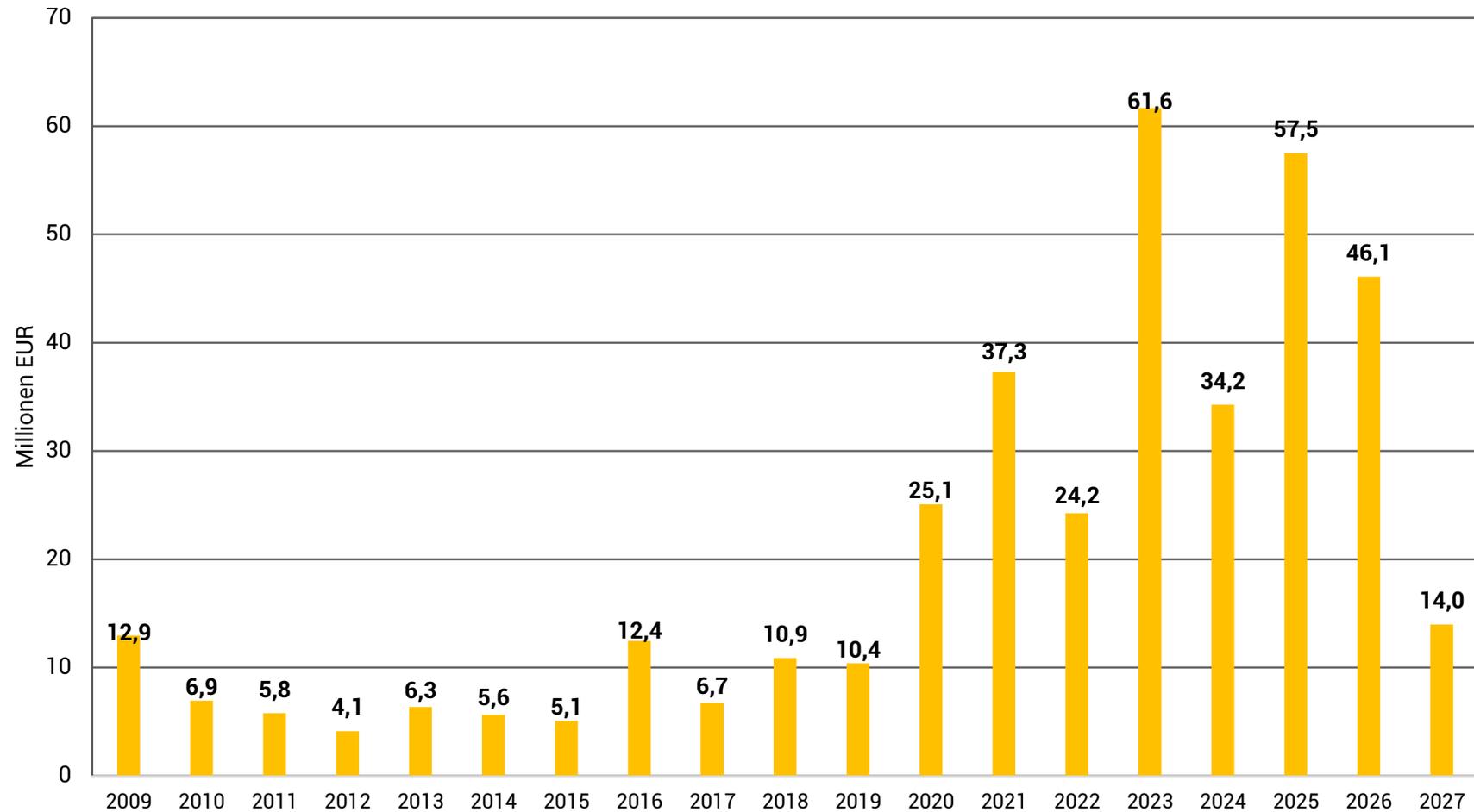


Investitionsausgabevolumen gemäß Haushaltsentwurf 2024

Jahr	Investitionsausgabevolumen	Kreditbedarf (ohne Umschuldung)
2024	34.239.800 €	29.082.700 €
2025	57.474.000 €	46.896.900 €
2026	46.080.400 €	43.667.800 €
2027	13.956.300 €	12.727.100 €
Summe	151.750.500 €	132.374.500 €



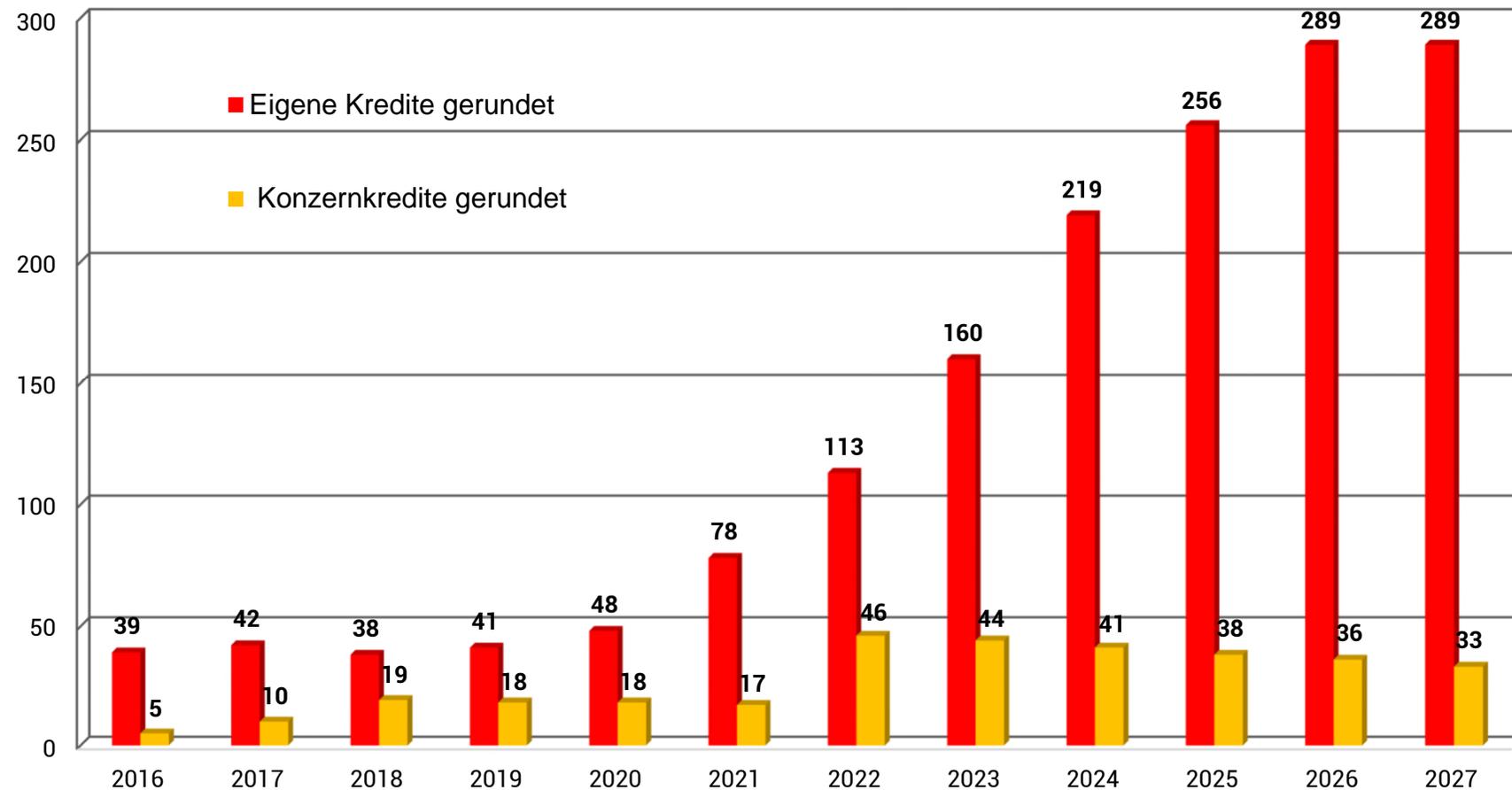
Gesamtinvestitionsausgaben (Brutto)





Schuldenstandentwicklung gemäß Haushaltsentwurf 2024 in EUR

Mio. EUR





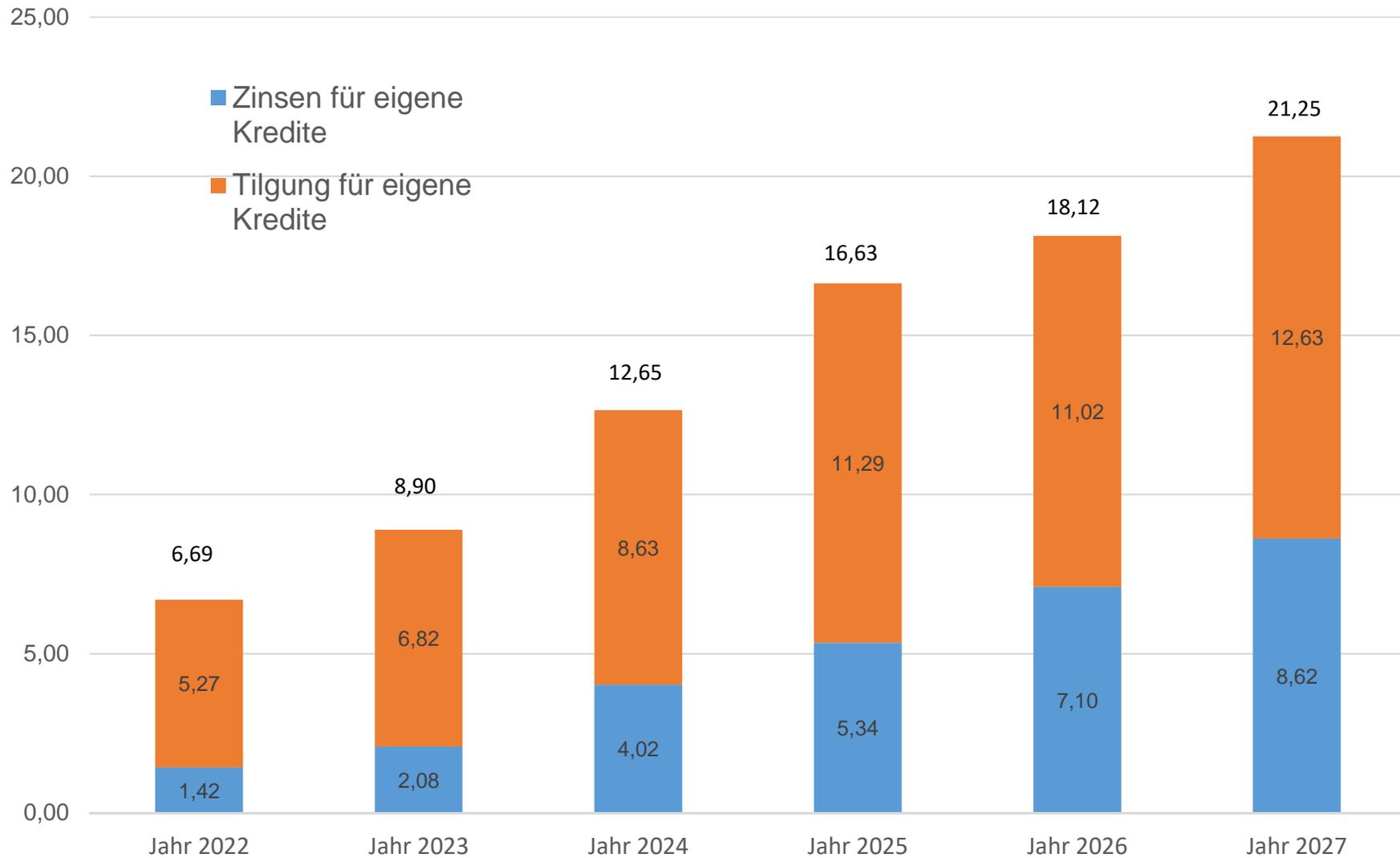
Schuldendienstentwicklung für eigene Investitionskredite gemäß Haushaltsplanung 2024

	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026	Jahr 2027
Nettoneuverschuldung	34.643.600 €	46.900.000 €	59.663.700 €	36.943.900 €	32.647.800 €	95.100 €
Zinsen für eigene Kredite	1.418.764 €	2.075.000 €	4.020.000 €	5.340.000 €	7.100.000 €	8.615.000 €
Tilgung für eigene Kredite	5.272.932 €	6.815.000 €	8.630.000 €	11.290.000 €	11.020.000 €	12.632.000 €
Schuldendienst für eigene Kredite	6.691.695 €	8.890.000 €	12.650.000 €	16.630.000 €	18.120.000 €	21.247.000 €
Schuldendienstbelastung je Einwohner	147,70 €	196,22 €	279,21 €	367,06 €	399,95 €	468,97 €



in Mio. EUR

Schuldendienst gemäß Haushaltsentwurf 2024 in Mio. EUR





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und gutes Gelingen für die anstehenden
Haushaltsberatungen



NEUSTADT
AM RÜBENBERGE

Erste Stadträtin
Maria Lindemann

Dienstgebäude:
Nienburger Straße 31
31535 Neustadt am Rübenberge

www.neustadt-a-rbge.de

ÜBERSICHT 8

Entwicklung der Personalaufwendungen

Haushaltsjahr	Personalaufwendungen (ohne Abzug der Erstattungen bzw. Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen) (Bruttoaufwendungen)	ab 2010 zusätzlich Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, ab 2017 zusätzlich Erträge aus Erstattung ABN u. übrige Erstattungen *	Personalaufwendungen (nach Abzug der Erstattungen und der Erträge aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Rückstellungen) (Netto- in EUR)	Anteil der Nettopersonalaufwendungen am VWH bzw. ordentl. Aufwendungen d. ErgHH (ohne interne Leistungsverrechnung)	Veränderungen der Nettopersonalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %	in EUR	in %
2015	22.468.233	754.073	21.714.160	30,42	1.762.013	8,83
2016	24.172.394	383.524	23.788.870	32,03	2.074.710	9,55
2017	27.072.614	3.228.333	23.844.281	29,02	55.411	0,23
2018	28.666.928	3.847.201	24.819.727	28,62	975.446	4,09
2019	31.175.386	5.180.654	25.994.732	29,18	1.175.005	4,73
2020	31.438.362	5.442.863	25.995.499	28,72	768	0,00
2021	32.552.728	7.155.712	25.397.016	26,56	-598.483	-2,30
2022	34.596.403	5.765.183	28.831.220	27,65	3.434.204	13,52
2023	36.620.800	5.180.200	31.440.600	27,99	2.609.380	9,05
2024	40.578.000	5.288.100	35.289.900	28,48	3.849.300	12,24
2025	41.866.800	5.362.600	36.504.200	28,41	1.214.300	3,44
2026	43.002.400	5.435.600	37.566.800	28,10	1.062.600	2,91
2027	44.081.200	5.498.600	38.582.600	27,94	1.015.800	2,70

*Ab 2010 werden zusätzlich die Erträge aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Rückstellungen bei den Rechnungsergebnissen berücksichtigt. Ab 2017 werden zusätzlich die Erstattungen des ABN infolge geänderter Buchungsweise nicht mehr beim Aufwand abgesetzt, sondern als Ertrag veranschlagt und gebucht. Auch fließen ab 2017 alle anderen externen Personalaufwandsersatzungen in die Erstattungserträge mit ein.

